

Tourenleiter–Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

Schrift: Arial 12

Titel: Skitouren rund um die Sesvenna Hütte

Datum: Sa. – Di. 18.3. – 21.3.2017

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Zu Beginn wechselhaft, ab Sonntag Nachmittag schön bis Dienstag; wegen Schlechtwetter am Mittwoch am Dienstag Nachmittag nach Hause gefahren.

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Urs Blättler, Hansjörg Benninger, Hermann Keller, Hans Anderegg, Urs Domeisen, Paul Ryser, Wilfried Oesch (Gast)

Ablauf der Tour:

Sa. 18.3. Anreise per Bus nach St. Valentin, anschl. mit Gondel- & Sesselbahn (Preis EUR 12.00) auf die Haideralp auf ca. 2450m. Start bei zunehmendem Nebel und Schneeschauer aus Norden in Richtung Seebodenspitze. Ankunft nach 5 / 4 Std. auf dem Gipfel mit anderen Gästen. Nach kurzer Besprechung der Entscheid trotz Wetterverschlechterung ins Fallungtal abzufahren, anstatt zurück zum Bus und Hüttenaufstieg auf Normalroute ab Schlinig. Die Abfahrt geht recht flott trotz schlechter Sicht, aber gutem Schnee. Anfallen auf ca. 2430m und nebliger Aufstieg zur Rassasspitze, die uns mit einem gewaltigen Orkan empfängt; wir verlassen den windigen Gipfel schnellstmöglich und kurven bei schwierigen Sicht-,Wind- und Schneeverhältnissen zur Hütte. Die Abfahrt mit schwerem Rucksack ist für die meisten der anstrengendste Teil der Sesvenna Tourentage. Das herrliche 5-Gang Menü und die feinen Weine entschädigen für die „Anreise“-Strapazen.

So. 19.3. Spätfrühstück um 08.30h, da instabiles, windiges Wetter (Schnee-Sonne-Sturm mix). Gegen 11.00h beginnen wir unseren gemütlichen 2stündigen Aufstieg zur Fuorcla Sesvenna (2819m). Die kurzen Aufhellungen verschwinden gerade beim Gipfelsturm auf dem Schadler (2948m). Mit viel Geduld warten wir immer wieder kurze Aufhellungen ab, um die guten Schneeverhältnisse geniessen zu können. Nach feinem Apfel- und Marillenstrudel in der Hütte, öffnet sich der Himmel; Dani, Hans, Wilfried und Urs D. stiegen um 16.00h in 5/4 Std. nochmals zur Fuorcla Sesvenna auf und geniessen die wunderschöne Pulverabfahrt bei Sonnenuntergang.

Mo. 20.3. Tagwache kurz vor 6h, Abmarsch als Erste um 6.45h in Richtung Fuorcla Sesvenna, dank Vorabendtour auf guter Aufstiegsspur. Es folgt eine schöne Pulverabfahrt über jungfräuliche Hänge runter zum Sesvenna Gletscher. Als erste spuren wir über den gut eingeschneiten Gletscher bis ca. 100 Höhenmeter unterhalb des Sesvenna Gipfelkreuzes. Der Steilhang hat guten Trittschnee, sodass alle den Gipfel bei perfektem Wetter nach 4 Std. Aufstieg erreichen.

Dort weihen wir noch das neue Gipfelbuch ein, welches uns der immer gut gelaunte Hüttenwirt Andi Pobitzer mitgegeben hat. Der ACRF ist auf der ersten Seite verewigt.

Bester Pulverschnee und kaum verfahrenene Hänge begleiten uns bis fast zur Hütte zurück.

Di.21.3. Wider erwarten klare Nacht und deshalb Abmarsch kurz vor 07h mit vollem Rucksack hoch zur Rassasspitze. 700 anstrengende Höhenmeter zum Gipfel, der uns diesmal windstill und mit Gipfelpanorama über drei Länder empfängt. Perfekte Abfahrten ins Fallungtal und am Schluss auf der Piste zurück nach St. Valentin lassen den 400 Höhenmeter Zwischenaufstieg zur Seebodenspitze vergessen.

Fazit: Die Sesvenna Hütte ist mit seinen Hüttenwärten Andi & Harry immer ein Besuch wert. Die komfortable Hütte mit Duschen / WC im Zimmer eignet sich ideal für 3 – 4 abwechslungsreiche Skitourentage.

Fotos: Dani Schmucki



Abendaufstieg zur Fuorcla Sesvenna





Skidepot unterhalb Sesvenna



Perfekte Verhältnisse



Der Präsident auf dem Sesvenna Gletscher



Rasass Spitze 2941m